

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 19 (1903)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zelle. Jede Zelle enthält 24 Platten, die eine Entladung bis zu 200 Ampère vertragen können. Es wurde eine Platte eines Elements vorgewiesen, das mit andern zusammen einen Wagen etwa 500 Kilometer weit über schlechte Wege getrieben hatte, und der einzige bemerkbare Unterschied der Platte von einer neuen war eine leichte gelbliche Färbung einzelner Metallteile. Die Bricketts mit den chemisch wirksamen Stoffen schienen in tadelloser Verfassung zu sein, so daß die Dauerhaftigkeit des Elements als erwiesen gelten muß. Dennoch werden jetzt in New-York noch weitere Prüfungen mit der neuen Batterie an Postwagen vorgenommen werden. Als sicher wird bezeichnet, daß in der mechanischen Herstellung des Elements Edison viele Verbesserungen gegenüber dem gewöhnlichen Hartgummigehäuse erreicht und eine sehr viel reinlichere, zuverlässigere und bequemere Batterie geschaffen hat, als sie bisher zu Gebote stand.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die neue Kreuzkirche in Göttingen-Zürich erhält fünf Glocken in As-dur und in einem Gesamtgewichte von 10,000 Kilogramm. Das Geläute besorgt die Firma Hülschi in Marau, den Glockenstuhl die Firma Boffhard u. Co. in Näfels.

Erstellung des Platates für das eidgen. Turnfest an die Firma Gebr. Frey in Zürich.

Die Lieferung von zwei Wasserröhrenkesseln und zwei Dampfüberhitzern für die Schichtverbrennungsanstalt Zürich an Babcoq, Wilcox u. Co.

Edig. Zollgebäude in Dießenhofen. Erd- und Maurerarbeiten an Wilh. Frey und Jean Storrer, Baumeister, Dießenhofen; Steinhauerarbeiten an Jos. Neali, Granitgeschäft, Gurtellen, und J. Kull, Steinfabrik, Zürich; Zimmerarbeiten an Jean Storrer, Baumeister, Dießenhofen; Spenglerarbeiten an Jos. Ventr. Spenglermeister in Dießenhofen; Glaserarbeiten an J. Spalinger, Glasermeister, Dießenhofen; Schreinerarbeiten an Joh. Haufer's Söhne, Fensterfabrik in Schaffhausen; Parquetarbeiten an die Aktiengesellschaft Robert Kemp in Emmenbrücke bei Luzern; Malerarbeiten an Fr. Hanslin-Studer, Malermeister, Dießenhofen.

Appenzeller Straßenbahn. Die Arbeiten für den Unterbau der Verlängerung von Wais nach Appenzell an P. Rossi Zweifel, Bauunternehmer, Et. Gallen.

Erstellung von 10 großen Fenstern im Hauptgang des Bürgerhospitals Solothurn an Johann Dertle, Schreinermeister, Solothurn.

Erstellung einer Zementröhrendohle in der Stadt Solothurn an Stüdeli u. Probst, Baugeschäft, Solothurn.

Privatklinik Luzern. Architekt: Meli-Bavi, Luzern. Sämtliche Parterre-Räume fugenloser Holz-Terrazzo an Herrn. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Neues Krankenhaus Einsiedeln. Die Erstellung der Terrazzoböden an Anton Libiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Neues Schulhaus in Twerenegg, Gemeinde Menznau (Luzern). Maurer-, Zimmermanns- und Spenglerarbeit an Josef Galliker, Baumeister, Willisau.

Schulhausbau Würenlos. Bodenbelag an Herrn. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Haus-Aufbau in Metstal. Architekt: Felix Jenny in Ennenda. Maurerarbeiten an Jos. Colombo, Metstal; Zimmerarbeiten an G. Zweifel u. Co., Glarus; Spenglerarbeiten an Alfr. Stockli, Metstal.

Fabrik-Neubauten der Firma Alb. Stoll, Dättigen-Waldshut. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Dachdecker-, Schmiede-, Schlosser-, Schreiner- und Blechernerarbeit an J. Erne, Baumeister, in Leibstadt (Murgau); Zimmerarbeit an Wagner, Zimmermeister in Waldshut; Gipserarbeit an Baumgartner, Gipsermeister, Waldshut; Glaserarbeit an Bornhauser, Waldshut.

Villa Schönfeld, Rorschach. Bodenbelag für zwei Räume an Herrn. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo. Neubau J. Waser, Engelberg. Bodenbelag in den Magazinen an Herrn. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau eines Wohnhauses mit Werkstätte für J. Aerni, Mechaniker in Wil. Erdarbeiten an J. Schmidhauser; Maurer-, Verputz- und Kunststeinarbeiten an H. Braun, Baumeister; Zimmerarbeiten an G. Mayer, Zimmermeister; Dachdeckerarbeiten an J. Stillschardt, Dachdecker; Spengler- und Holzzementarbeiten an Ed. Wick, Spengler, alle in Wil; Eisentiefening an Debrunner u. Cie., St. Gallen.

Kanalisation Löhringen. Liefern und Legen von 400 m Zementröhren, Erstellen von 7 Einlauf-Bugschächten und 1 Einleischschart samt Schachtrahmen und Gitter an H. Stamm, Baumeister, Schleithelm.

Sanatorium Clavadel bei Davos-Platz. Sämtliche Terrazzoböden an Anton Libiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Waldvermessung Reichenburg. Die Korporations-Verwaltung Reichenburg hat ihre vom Regierungsrat Schwyz befohlene Waldvermessung von ca. 250 Hektaren an Konfordsatogeometer Erb. Kistler in Reichenburg übertragen.

Die Dohlen- und Trottoirarbeiten an der Baarerstraße in Zug, sowie die Lieferung der notwendigen Materialien: Erstellung der Dohlenanlage an Unternehmer Fid. Keiser in Zug; Lieferung der notwendigen Zementröhren an Baumeister Landis in Zug, Felber u. Cie., Lagerhaus Zug, und Andermatt-Engler, Baar; Erstellung der Trottoirs an Fid. Keiser in Zug; Lieferung der Manditeine an Steinmetz Heß in Zug; Erstellung der Pflasterarbeiten an Pflastermeister J. Schranz in Zug.

Ueberdeckung des Felsbaches in Gams in armiertem Beton in einer Länge von 45 m an Jakob Metz, Baumeister, St. Gallen.

Hotel Elvezia in Vicosoprano. Niederdruck-Dampfheizung an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von J. Kuchly in Basel. Komplette sanitär: Anlage und Küchen-Einrichtung an D. Bardola, St. Moritz.

Die Verbanung und Kanalisation des Talbaches in Klosters an Paratelli, Bauunternehmer in Davos.

Hochspannungsleitung Männedorf-Küsnacht. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri u. Cie. in Baden hat den Bau der Hochspannungsleitung von Männedorf über Uetikon-Meilen-Herrliberg-Erlenbach nach Küsnacht der Firma Gustav Gohweiler u. Cie. in Wendikon übertragen.

Elektrische Beleuchtung Nidigen (Bern). Die Elektrizitätsgenossenschaft Nidigen hat die Ausführung der elektrischen Beleuchtung der Firma J. Schönenberger u. Söhne, elektrotechn. Installationsgeschäft, in Bern, übertragen.

Lieferung von 25 Stück Zementröhren für die Gemeinde Lanzenneunforn an Hohenstein, Maurermeister, Dättighofen bei Wyn.

St. Moritz Bad. Desfentliches Delphoir, System Beck, an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von Ingenieur F. Ernst, Zürich.

Lieferung eines Kochherdes ins Armenhaus Hallau an Schelling, Kochherdfabrikant, Schaffhausen.

### Verschiedenes.

Baumwesen in Zürich. Der Zimmererstreik, der mit so viel Pomp in Szene gesetzt wurde, verläuft im

**Gebr. Reichenburg,** Holzgrosshandlung,  
liefern billigst

**Ia Tabasco Mahagoni, Pitch-pine** in Bohlen und Balken,  
**Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichenholz, Satin-Nussbaum etc.**

Ferner:

**Pitch-pine-Fussböden** und alle Sorten **bayerische Tannen.**

Spezialität: **Pitch-pine-Riftriemen.**

Spezialität: **Pitch-pine-Riftriemen.**

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Stockerstr. 49/1**

Telephon 3301.

[1042

**Mannheim G. Feucht**

mechan. Werkstätte  
**Seen** bei Winterthur.  
Lager in 430  
**gebrauchten Motoren.**

### Umänderung

aller Systeme Gas- und Petrolmotoren in Benzinmotoren mit elektrischer Magnet- oder Glührohr-Zündung.

**Reparaturen jeder Art.**

Sande, dank der Solidarität der Meister, die sich beim Bau der Turnfesthalle in glänzender Weise zeigte. Dieses Bauwerk steht nun im Gerippe fix und fertig da und die Streiker konnten da wirklich sehen, „wie die Meister arbeite kenne“. Die zürcherische Meisterschaft hat mit ihrem Vorgehen den richtigen Weg vorgezeichnet, wie man mutwillig vom Zaun gebrochene Streiks unschädlich macht.

— Die Baukrisis in Zürich ist sichtlich im Rückgange begriffen; das Vertrauen in die Zukunft ist wieder eingetreten und das Baugeschäft lebt frisch auf. Vom obern See herunter schwimmen wieder täglich längere Reihen schwerbeladener Steinschiffe der Stadt zu, die den besten Barometer für den Stand der Bautätigkeit bilden. In den letzten Jahren sah man diese Schwimmvögel nur selten und vereinzelt. Die Duzende von Neubauten, die projektiert oder bereits in Arbeit sind, kommen gleich in feste Hände; es sind meist bessere Privathäuser und Willen.

**Heranbildung einheimischer Maurer.** Das Vorgehen der Baumeister und des Handwerker- und Gewerbevereins von Interlaken zur Heranziehung junger Kräfte zum Maurerberufe scheint von Erfolg begleitet zu sein. Innert wenigen Tagen haben sich schon vier rüstige Burschen angemeldet und weitere dürften diesem Beispiele noch folgen. Es ist Aussicht vorhanden, daß alle Angemeldeten in kurzer Zeit vorteilhaft plaziert werden können.

**Bauwesen in Bern. Neues Knabensekondarschulhaus.** Der Gemeinderat beantragt, der Stadtrat wolle den Gemeinderat ermächtigen, dem Architekten Lutzdorf den Auftrag zu erteilen, ein neues Projekt für Erstellung eines Knabensekondarschulhauses auszuarbeiten. Das Schulhaus soll 24 Klassenzimmer und die nötigen Zimmer für den Fachunterricht enthalten, und es soll die Bausumme für das Schulhaus und die Turnhalle, innere Ausstattung nicht inbegriffen, den Betrag von Fr. 850,000 nicht überschreiten.

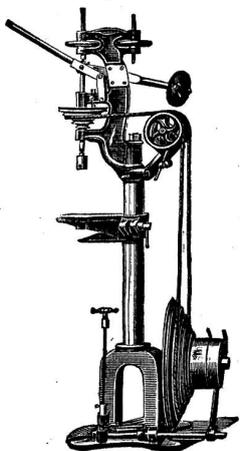
— Von den vier großen halbkreisförmigen Fenstern der Kuppelhalle des Parlamentshauses in Bern war bis jetzt einzig das südliche mit Glasmalerei versehen. Dieses Gemälde stellt die Landwirtschaft dar, nach einem

Entwurf von Sandreuter sel., ausgeführt von Hösch (Lausanne).

Nun hat laut Berner „Tagesanz.“ auch das gegenüberliegende nördliche Fenster seinen Schmuck erhalten: den „Handel“ mit dem Ufer des Rheins. Auch hierzu hatte Sandreuter einen Entwurf geliefert; dieser wurde dann aber von Turian (Lausanne) umgearbeitet. Das Fenster ist hell und durchsichtig gehalten. Im Laufe dieses Jahres sollen nach dem Geschäftsbericht des eidg. Departements des Innern auch noch die beiden Seitenfenster mit Szenen der industriellen Tätigkeit zur Ausführung gelangen. Für das östliche hat Albert Welti den Karton geliefert. Er bringt die „Textilindustrie“, mit Züricheer, Glärnisch und Säntis im Hintergrund. Der Karton für die Glasmalerei des westlichen Fensters stammt von Ernst Bieler; er enthält die „Metall-Industrie“ mit dem Jura.

**Schulhausaufbau Löffeld-Schönthal in Winterthur.** Der Große Stadtrat gab seine Zustimmung zu diesem Bau, denn der für die stets wachsende Schülerzahl nötige Platz kann nur geschaffen werden durch Erhöhung des Schulhauses um einen Stock. Die Konstruktion des bisherigen Schulhauses ist darauf berechnet. Die Kommission empfiehlt einstimmig, den Aufbau vorzunehmen. Die Kosten für die beiden Flügel kommen auf 45,800 Franken zu stehen, der Mittelbau auf 20,000 Fr., die Erweiterung der Heizanlage mit Anschluß der Turnhalle an dieselbe auf 11,470 Fr. Für Verbesserung der Abortanlagen im Parterre und ersten Stock sollen ferner 7600 Fr. verwendet werden. Im ganzen beziffert sich der verlangte Kredit auf 88,000 Fr. Die Baukommission soll gebildet werden aus den Herren Stadtrat Isler, Professor Studer, Sekundarlehrer Bieler, Grähle und Ingenieur Boller (letztere drei als Abgeordnete der Schulpflege) und den Herren Deutsch und Dändliker als Abgeordnete des Großen Stadtrates.

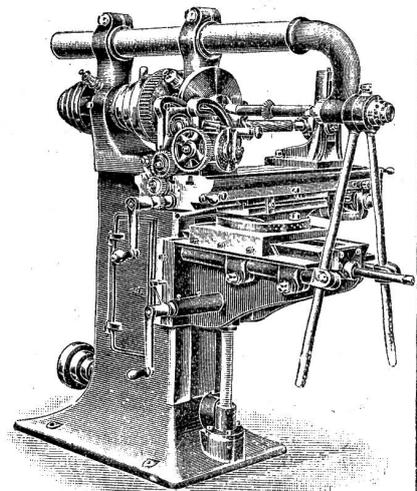
**Volkshausbau Arbon.** In Arbon wird die Gründung eines alkoholfreien Volks- und Speisehauses angestrebt. Von Privaten ist bereits das Baukapital garantiert worden, zur Beschaffung des Betriebskapitals soll eine Genossenschaft gegründet werden.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,  
Drehbänke,  
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unüber-  
troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**  
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.